Letzte Telegramme.

Swinemünde, 4. Juni. Der Kaiser traf heute um 10¼ Uhr an Bord der „Hohenzollern" im hiesigen Hafen ein und wurde von der zahlreich erschienenen Bevölkerung und den Mannschaften der im Hafen liegenden Schiffe mit lebhaften Hochrufen begrüßt. Als die „Hohenzollern" mit wehender Kaiserstandarte in Sicht kam, gaben die Forts Salutschüsse ab. Die „Hohenzollern" legte um 10½ Uhr an dem Bollwerke hinter dem Zollschuppen an. Die Stadt und die Schiffe prangen im Flaggenschmuck. Das Wetter ist prachtvoll.

München, 4. Juni. Wie verlautet, hat der Prinzregent noch gestern dem Finanzminister v. Riedel mit Bezug auf die Abstimmung der Reichsrathskammer über die Leib-Regiments-Kaserne die unbeschränkte Fortdauer seines Allerhöchsten Vertrauens zum Ausdruck bringen lassen.

Budapest, 4. Juni. In der berühmten Weingegend des Arader Komitats verbreitet sich die Rebenmotte und droht die ganze Ernte zu vernichten. Wegen der zu ergreifenden Schutzmaßregeln werden Berathungen gepflogen.

Paris, 4. Juni. Der „Figaro" berichtet: Der italienische Ministerwechsel wird auch Veränderungen im diplomatischen Corps nach sich ziehen. Der bisherige italienische Botschafter in London werde seinen Posten verlassen und durch den Botschafter in Paris, Grafen Tornielli, ersetzt werden. Für den Pariser Posten sei Nafmann in Aussicht genommen.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Frankfurt a. M., 4. Juni. Der „Frkf. Ztg." wird aus New York gemeldet, in San Domingo herrsche Revolution; die Lage dort sei sehr ernst.

London, 4. Juni. Die Anhänger und Fürsprecher der englisch-amerikanischen Verständigung hielten gestern hier ein Festmahl ab, bei dem Lord Coleridge den Vorsitz führte. Unter den Rednern des Abends waren Lord Brassey und der Bischof von Ripon, der ein Hoch auf die „Vettern jenseits des Meeres" ausbrachte.

Aus New York wird der „Times" gemeldet, daß die Regierung die Entsendung von 15,000 Mann unter General Lee nach Portorico vorbereite.

Madrid, 3. Juni. In der Deputirtenkammer erklärte in Beantwortung einer Anfrage der Kriegsminister, eine Expedition nach den Philippinen sei vorbereitet. Auf eine zweite Anfrage antwortete der Kolonialminister, er glaube, die von einem Blatte dem spanischen Botschafter in London zugeschriebene Erklärung, er hoffe, daß der Friede nahe bevorstehe, sei unrichtig. Der Minister fügte hinzu, die Regierung sei entschlossen, vollständige Reserve zu beobachten. Der Republikaner Ascarate begründete eine Interpellation betreffend den Artikel Castelar's gegen die Unverletzlichkeit der Krone und verlangt für die Gerichtshöfe das Recht, in voller Freiheit über die Angelegenheit zu urtheilen. Er hofft, kein republikanischer Deputirter werde imstande sein, für eine Verfolgung Castelar's zu stimmen, falls das Tribunal eine solche verlange. Ministerpräsident Sagasta erklärt in Beantwortung der Interpellation, es sei nothwendig, mit Nachdruck die Unverletzbarkeit der Krone zu vertheidigen. Er bedaure Erörterungen dieser Art, die die Erledigung der dringendsten Angelegenheiten verzögerten. Darauf geht die Kammer zur Tagesordnung über und nimmt die Berathung des Budgets wieder auf. — Die Debatte über Reformen für die Philippinen ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Castelar, der sich augenblicklich in der Provinz Alicante aufhält, erklärte einem Berichterstatter gegenüber, er hätte den in der Kammer besprochenen Zeitungsartikel zu Anfang April geschrieben und nicht die Königin-Regentin, sondern die Höflinge angegriffen. Er werde nicht vor November nach Madrid zurückkehren.

Madrid, 4. Juni. Der Marineminister erhielt ein Telegramm des Admirals Cervera, in welchem dieser der Regierung für die ihm gesandten Glückwünsche seinen Dank ausspricht. Der Admiral macht in der Depesche keine Andeutung in Bezug auf kriegerische Vorgänge, woraus man hier den Schluß zieht, daß gestern kein Kampf stattfand.

Die im Auslande verbreiteten Gerüchte betreffend den Frieden werden hier nicht bestätigt. Obwohl der Kolonialminister in der Kammer erklärte, er würde einen ehrenvollen Frieden nicht zurückweisen, betont man hier, daß Spanien einen solchen Frieden nur auf Grundlage des status quo vor dem Kriege acceptiren würde.

Hier verlautet, die Spanier hätten gestern bei Santiago einen Sieg davongetragen, ein amerikanisches Schiff in den Grund gebohrt und zwei amerikanische Panzerschiffe schwer beschädigt.

Washington, 3. Juni. Ein amtliches, im Kabinetsrath verlesenes Telegramm des Kommodore Schley besagt, es sei kein Grund, an der Anwesenheit Cervera's und seines Geschwaders in dem Hafen von Santiago zu zweifeln. Der Zweck des Bombardements sei gewesen, die Stellung der spanischen Batterien genau zu bestimmen. Das Ergebniß sei ein völlig zufriedenstellendes gewesen. Kein amerikanisches Schiff sei getroffen und kein Mann verletzt worden.

Washington, 4. Juni. Der Senat hat ein Amendement zu der von Walcott beantragten Kriegskostenbill angenommen, durch das dem Schatzamte folgende Maßnahmen vorgeschlagen werden: Es sollen so schnell als möglich alle im Schatzamte vorhandenen Silberbarren zu Standard-Dollars, und zwar nicht weniger als 4 Millionen monatlich, ausgeprägt werden. Wenn dies geschehen ist, sollen Silbercertifikate bis zum Betrage des Unterschieds von Metall- und Ausmünzungswerth jener Silberbarren ausgegeben werden, die noch aus den gemäß der Windowbill vom 14. Juli 1890 erfolgten Silberbarrenkäufen vorhanden sind, bis darin ein Betrag von 42 Millionen Dollars erreicht ist. Die Gegner des Amendements sind überzeugt, daß das Repräsentantenhaus, wenn dasselbe dort überhaupt zur Abstimmung gelangt, das Amendement verwerfen wird.

New York, 4. Juni. Eine über Haïti eingetroffene Depesche meldet: Die amerikanische Flotte bombardirte gestern Santiago von 3 bis 4½ Uhr früh. Der Hilfskreuzer „Merrimac" versuchte den Hafeneingang zu forciren; die Spanier ließen das Schiff über die erste Torpedolinie hinausfahren und schossen einen Torpedo erst ab, als der „Merrimac" 500 Fuß weit in den Innenhafen hineingelangt war. Der Torpedo zerriß das Vordertheil des Kreuzers „Merrimac" und dieser sank fast sofort; nur der Schornstein und die Mastspitzen ragen über die Wasserfläche hinaus. In Santiago herrscht begeisterter Jubel über den Erfolg.

New York, 4. Juni. Einer Depesche des „Herald"-Korrespondenten aus Haytien zufolge, war der „Merrimac" ein großes Kohlenschiff, das in den Hafen von Santiago zu dem ausdrücklichen Zwecke gesandt wurde, die Einfahrt zu versperren. Alle Mann der Besatzung waren Freiwillige. Es ist kein Menschenverlust entstanden.

Ein Aufruhr in Turkestan.

Petersburg, 4. Juni. Der „Regierungsbote" meldet: Am 19./31. Mai rief der Eingeborene Ischan im ostturkestanischen Kreise Margelan (Fergana-Gebiet) den heiligen Krieg aus, durchschnitt die Telegraphendrähte und überfiel am 30. Mai mit einem beträchtlichen Volkshaufen das Lager zweier Compagnien des turkestanischen Bataillons, wobei 22 Soldaten getödtet und 16 verwundet wurden. Die Compagnien schlugen den Angriff zurück und zerstreuten die Haufen durch Feuer. Die Aufrührer hatten 11 Todte und 8 Verwundete. Die Angreifer zogen sich über Karadarja und Chakimabada zurück, verfolgt von einer Compagnie und fünfzig Berittenen. Die Rädelsführer wurden am 1. Juni bereits ergriffen. Das bedauerliche Ereigniß wurde durch den Fanatiker Ischan und seine Umgebung hervorgerufen; die ganze übrige Bevölkerung ist durchaus ruhig. — Nach einer weiteren Meldung aus Fergana wurde der Militärgouverneur seines Amtes entsetzt, weil er es dazu kommen ließ, daß inmitten des Friedens ein Aufruhr gebildet und die Truppen angegriffen wurden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wien, 4. Juni. [Telegr.] Die »Wiener Ztg.« schreibt: Der Ministerpräsident als Leiter des Ministeriums des Innern im Einvernehmen mit dem Finanz- und Handelsminister sowie dem Präsidenten der Handelskammer zu Brünn ertheilte an Gomparz und Genossen die Erlaubniss zur Errichtung einer Aktien-Gesellschaft unter der Firma »Brünner Kreditbank für Handel und Gewerbe« mit dem Sitze in Brünn und genehmigte deren Statuten.

New York, 3. Juni. Weizen eröffnete stetig mit höheren Preisen und zog auch im weiteren Verlaufe im Preise an auf ungünstige Ernteaus-ichten sowohl in Amerika als auswärtige und infolge von ausländischen Käufen bei reichl chen Deckungen der Baissiers. Schluss fest. — Mais gab nach der Eröffnung infolge von Realisirungen im Preise nach, erholte sich jedoch später etwas im Einklang mit Weizen. Schluss stetig.

Chicago, 3. Juni. Weizen nahm bei anziehenden Preisen einen fortgesetzt festen Verlauf auf unbedeutende Ankünfte im Nordwesten, auf Deckungen der Baissiers sowie auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und auf feste auswärtige Märkte. Schluss fest. — Mais gab im Preise nach der Eröffnung auf Realisirungen nach, erholte sich jedoch später etwas entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss stetig.

— National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft zu Stettin. In vorliegender Nummer veröffentlichen wir eine Bekanntmachung der Gesellschaft, aus der hervorgeht, dass die Frist für die Konvertirung der Pfandbriefe am 8. Juni abläuft. Die Stücke sind bis dahin zur Abstempelung einzureichen. Die Anmeldungen sind in grossem Umfange eingelaufen, so dass die Durchführung der Konvertirung wohl zu erwarten steht. Den Inhabern der bisher mit 10 Proz. Ausloosungszuschlag versehenen Pfandbriefe wird durch die um ½ Proz. p. a. höhere Verzinsung gegenüber den pari rückzahlbaren Titres Entschädigung geboten.

— Eisenbahn-Einnahmen. Ostpreussische Südbahn im Mai 414,754 M., gegen 1897 mehr 84,895 M., vom 1. Januar bis 31. Mai 1,770,932 M., gegen 1 97 weniger 16,832 M. gegen definitive Einnahme vom Mai 1897 weniger 95,818 M.

— Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegr. 1830 (alte Leipziger). Vom 1. Januar bis Ende Mai sind 2656 Versicherungen über 21,275,600 M. beantragt worden, 127,000 M. mehr als im Vorjahre. Der Versicherungsbestand stellte sich Ende Mai auf 70,200 Personen mit 524 Millionen M. Versicherungssumme, das Vermögen auf 162 Millionen M. Für fällig gewordene Versicherungssummen sind bis jetzt ausgezahlt 110 Millionen M., als Dividenden an die Versicherten gewährt 55 Millionen M.; Dividendenreserven in Höhe von 26 Millionen M. liegen zur weiteren Vertheilung an die Versicherten bereit.

— Heranziehung eines abtrünnigen Ringmitgliedes. Der Sächsisch-Thüringische Färberring hatte gegen den Färberei- und Appreturanstaltsbesitzer B. Dietel in Reichenbach i. V. auf Zahlung von 100,000 M. Konventionalstrafe geklagt, weil dieser, obwohl er den Ring mitbegründet und seine Unterschrift gegeben hatte, zurückgetreten war, angeblich, weil er kein Stückfärber, sondern hauptsächlich Appreteur sei. Die Färberkonvention hatte eine Konventional-Strafe von 10 ,000 M. gegen den nachträglichen Rücktritt festgesetzt. Nachdem bereits der Grossfärbereibesitzer Georg Schleber durch gerichtliches Erkenntniss zur Anerkennung der Ringbedingungen gezwungen war, hat jetzt das Landgericht Plauen B. Dietel in Reichenbach als zum Ring gehörig zur Zahlung der Konventionalstrafe verurtheilt. B. Dietel hat Berufung beim Oberlandesgericht Dresden eingelegt, aber nach den Erfahrungen im ersten Ringprozess gegen Schleber, dürfte das Oberlandesgericht kaum anderer Ansicht wie der Vorderrichter sein; jedenfalls wird die Angelegenheit im Wege des Vergleichs erledigt werden.

— Die Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Baroper Maschinenbau beschloss die Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals von 300,000 auf 500,400 M. bei 6 Proz. Vorzugsdividende.

— Spanische Rente. Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Paris: Wie der hiesige spanische Finanzagent mittheilt, sind die zur Goldzahlung des Juli-Coupons der äusseren Rente erforderlichen Betrige in seinen Händen.

— Zahlungseinstellungen. Es wird die Zahlungsstockung von drei bedeutenden Kaffeeexportfirmen in Rio de Janeiro gemeldet: Cunha Ferreira & Co., Lacerda Mello & Co. und Robillard, Brage & Co.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 4. Juni. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,80—2,00 M Maschinenstroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,30 M. in einzelnen Fuhren; Roggenstroh 1 20 M., Weizenstroh 1,10 M. bei Partien. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer beste Sorten, 3,00 M.; minderwerthige Sorten 2,00 bis 2,50 M.; Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,00 bis 2,50 M.; Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 4. Juni. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,60 10,87½, Nachprodukte excl 75proz. Rend 8,10—8,7½. Fest. Brodraffinade I. 24,00 Brodraffinade II. 23,75. Gem. Brodraff. mit Fass 23,85½—24,25 Gem. Melis I. mit Fass 23,50. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B Hamburg pr. Juni 9,77½ Gd., 9,80 Br., pr Juli 9,87½ bez. u. Br., per August 9,95 Gd., 9,97½ Br, pr. September 9,90 Gd., 9,95 Br., pr. Oktober-Dezember 9,72½ Gd., 9,75 Br. Ruhig.

Hamburg, 4. Juni. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 9,80, per Juli 9,85, per August 9,95, per Oktober 9,72½, per Dez. 9,77½, per März 9,95. Stetig.

Wolle. Baumwolle.

* **Liverpool,** 3. Juni. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Willig. Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. Juni-Juli $3\frac{32}{64}$ Käuferpreis. Juli-Aug. $3\frac{32}{64}$—$3\frac{33}{64}$ Verkäuferpreis, Aug.-Sept. $\frac{32}{64}$ Käuferpreis, Sept.-Okt. $3\frac{31}{64}$ do., Okt.-Nov. $3\frac{30}{64}$ Werth, Nov.-Dez. $3\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, Dez.-Jan. $3\frac{29}{64}$ do., Jan.-Febr. $3\frac{29}{64}$ do., Febr.-März $3\frac{29}{64}$—$3\frac{30}{64}$ Käuferpreis, März-April $3\frac{30}{64}$—$3\frac{31}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Metalle.

Hamburg, 3. Juni. Silber 80,25 Br., 79,75 G.
London, 3. Juni. Silber 27½.

Berliner Börse vom 4. Juni.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. In Paris und London war gestern der Rentenmarkt sehr fest veranlagt auf die Meldung, dass die Einlösung des Julicoupons der spanischen Exterieurs voll in Gold bezahlt werden sollte. Die gestrigen Abendbörsen verkehrten gleichfalls in fester Tendenz und in Frankfurt waren Kohlenwerthe bei steigenden Kursen gefragt; hier war der internationale Rentenmarkt sowohl als der Lokalmarkt bei Eröffnung in ausgesprochener Festigkeit. Der Bericht aus Essen über die gestrige Zechenbesitzer-Versammlung des Kohlensyndikats für die Monate März und April, aus welchem der sehr günstige arbeitsthätige Verkauf im Vergleich zum Vorjahr konstatirt wird, trug zur Lebhaftigkeit in Kohlenaktien bei. Der Bankenmarkt war dadurch günstig beeinflusst. Fonds waren durchweg besser; Spanier höher auf die heutige Meldung von dem Erfolge der Spanier bei Santiago. Eisenbahnaktien lagen durchweg besser; Canada behauptet auf das Plus von 102,000 Dollars in dritter Maidekade; Prinz Henry weist für die gleiche Periode ein Plus von 8048 Frcs. auf; Northern schwächer auf London; Türken fest; desgleichen Schiffahrtsaktien; Trust-Dynamit abgeschwächt. Der Bankenmarkt war in der zweiten Börsenstunde höher; Montanwerthe unwesentlich verändert; Fonds fest; Elektrizitätsaktien Edison lebhaft und steigend.

Kursnotirungen vom 4. Juni 2½ Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	20,426
Französische Noten	80,90B
Italienische „	75 30bz
Oesterreichische „	69,75bz
Russische „	17,09bz
Schweizer „	80,70G

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichs-Anl.	3	103,00bzG
do. do.	3½	96,30B
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,90bz
do. do.	3	96,60bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,20B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfdr.	3½	100,70bz
do. do.	3	91,50G
Sächsische Rente	3	95,40bzG
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	102,10bz
Hamburger Rente	3½	105,90G

Ausländische Fonds.		
Buen.-Ayr.-G.-A 5000	—	45 25bz
Chinesische Anleihe	5½	103 60B
do. do. 1896	5	92,75G
Italienische Rente	4	92 25G
Russ St.-Anl. 86, I u. II	6	64,75bz
Mex. Anl. 1900 u. 500	6	98 30bz
do. do. (1890)	6	98 30bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	95,00B
Oesterr. Gold-Rente	4	103,00bzG
do. Papier Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	01,70G
Port. Staats-Anl. 88-89	fr.Z.	35 80G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	94 10bz
Rumän. fund.	5	101,30bz
do. amort.	5	100,20B
do. do. 1891	4	93 00bz
Russ. kons. 1880 85er	5	103 10bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,30G
do. do. 5er	4	103,40G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93 00G
do. Rente 1884	5	58,50G
Ungar. Goldrente 1000	4	102,60G
do. do. 500	4	102,60G
do. do. 100	4	101,40G
do. E.-G.-A. 89 100	4½	101,40G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Dortmund-Gronau E.	6½	187,60bz
Lübeck-Büchen	6½	169,75bz
Marienburg Mlawkaw	3½	86,00bz
Ostpreuss. Südbahn	3½	95,75bz
Ital. Meridionalbahn	3	133,50bz
Ital. Mittelmeerbahn.	5	96,00B
Canada Pacific	2	82,00bzG
Transvaalbahn-Akt.	6	214,25bz

Wechsel.			
Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,10bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,65bz
London	1 Lstrl.	3 T.	20,43bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,75bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,00B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,55bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,35B
Petersburg	100 Sr.	3 M	216,90bz

Privat-Diskont: 3⅜.

Bank-Aktien.		
Berliner Handels-Ges.	9	167,00
Berliner Bank	6½	117,25
Breslauer Disk.-Bank	6½	122,10
do. Wechsl.-Bank	5½	110,30
Darmstädter	8	159,40
Dessauer Landesbank	7½	143 75
Deutsche Bank	10	199,00
do. Genossenschaftsb.	6	118,25
Diskonto-Kommandit	10	199,80
Dresdener Bank	9	161 40
Dresdner Kred.-Anst.	9	135,00
Hamb. Komm. u. Disk.	8	138,00
Leipzig. Kreditanstalt	11	206,25
Maklerbank	5½	108,75
Meiningen Hypothekb.	6	124 40
Mitteldtsch. Kreditb.	6	119,00
Nationalb. f. Deutschl.	8½	146,33
Oesterreich. Kredit	11½	221,50
Preuss. Boden-Kredit	7	140,00
do. Centr.-Bod.-K.	9	170,80
Reichsbank	7,92	— —
Russische Bank	10,3	160,25
Sächsische Bank	6½	132 50
Schaaffhaus. Bank.-V.	7½	149,50
Schlesisch. Bank-Ver.	7	146 10

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Berliner Böhm. Brauh.	12	244,50G
do. Br. Patzenhofer	12	258,00bz
do. do. Schultheiss	16	292,00G
Allg. Elektr.-Ges.	15	296,50bzG
Anglo-Kont. Guano	0	80,10bzG
Anhalter Kohlen	6	112,25bz
Berl. Elektrizit.-W.	12½	310,50bzG
Bochumer Gusswerk	12½	229,90bz
Buckauer Chem Fabr.	5	99,00bzB
Butzke, Metallindustr.	2	148,25 bzB
Crüll'sche Papier	24	320,00B
Dannenbaum	4	123,50bzG
Donnersmarckhütte	10	171,60bz
Dortm. Union Verz.-A.	5	102 30bz
Dynamit Trust	12	176,50G
Eilenb. Kattun	2	— —
Eintracht, Braunk.-B.	8	154,75bz
Gelsenkirchen Bergw.	9	192 75bzG
Ges. f. Elektr. Unternehmungen	7½	168,50bzG
Gladbacher Spinnerei	8	181,00bzG
Glanziger Zuckerfabr.	8	121,70bzG
Greppiner Werke	5½	108,00B
Grosse Berl. Pferdeb.	15	320,00bz
Hallesche Maschinen	35	453 00G
Hamburg Packetfahrt	8	123 00bzG
Harpener Bergbau	8	189,75bz
Hartmann, Sachs. M.	10	200 10bzG
Heinrichshall	6	125 40G
Hibernia & Shamrock	12	196 80bz
Hildebrand Mühlen	11½	214,60bz
Höxter-Hütten konv.	0	11,20bz
do. St.-Prior.-A.	8	149,40G
Kalkwerke Aschersleb.	4	113,10G
Kette Dampfschiff.	2	77,10bzG
König-Wilh. konv.	12	225,50bz
do. 5% St.-Pr.	17	285,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	118,40bzG
Lauchhammer konv.	15	203,10bzG
Laurahütte	10	208,25bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. F.	4	89,90B
Massen Bergwerk	4	— —
Nordd. Jute-Spinnerei	6	117,00bzG
Norddeutscher Lloyd	4	116,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	106,70G
do. Eisen-Industrie	8	138,75bzG
Phönix Bergwerk-A.	13	194,00bzB
Pinto, Bergwerk	11	— —
do. konv	11	— —
Pomm. Masch. konv.	9	128,90G
Rheinisch Metallw. F.	6	216,00bzG
Riebeck Montanwerke	12	202 50bzG
Rositzer Kohlen	12	202,10G
do. Zuckerraffin	12	172,00bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	141,75bzG
do. St.-Pr.	7½	144 00bzB
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	176,50B
Stettiner Cem. Bredow	9	173,00bz
Stollberger Zink, Akt.	2	73 70bzG
do. do. St.-Pr.	7	143,50bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	10	132,50G
do. do. Vorz.-A.	10	— —
Westeregeln Alkali	12	188 75G
Zeitzer Maschinen	20	327,00bzG

Schluss-Kurse. 2½ Uhr nachmittags.

Tendenz: abgeschwächt.

Russische Noten	217,00	Marienburger	86,25
Oesterr. Creditaktien	234,40	Ostpreussen	96,10
„ Staats-Aktien	153,50	Warschau-Wiener	— —
„ Südbahn-Aktien	33,50	Dynamit-Trust-Akt.	176,10
Buschtiehrader	237,25	Bochumer	229,40
Berl. Handelsges.	167,40	Dortmunder Union	102,50
Deutsche Bank	199,25	Laurahütte	208 50
Dresdner Bank	161,40	Gelsenkirchen	192 90
Darmst. Bank	159,25	Harpener	190,00
Diskonto-Kommandit	200,25	Hibernia	196,00
Nationalb. f. Deutschl.	146,25	Nordd. Lloyd	116,25
Gotthardbahn	—,—	Packetfahrt	123,25

Berlin, 4. Juni. (Offizielle Notirung) Spiritus 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 53,30 M. Umsatz: 30,000 Liter.

Schleppschifffahrt auf der Elbe.

Aken, 3. Juni. Kahn 160 Strm. Endert, von Herrn Oscar Eger in Hamburg ist heute hier eingetroffen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980604053/fragment/page=0001

An die Reichstagswähler von Halle und dem Saalkreis.

Die Stunde der Entscheidung naht! Nie ist seit Bestehen des Deutschen Reiches eine Reichstagswahl auch nur annähernd von so großer Bedeutung gewesen, wie die am 16. Juni stattfindende. Das deutsche Volk hat zu entscheiden, ob in Zukunft die reaktionäre Politik der ostelbischen Junker ziel- und zügellos über Deutschland hereinbrechen, oder ob endlich Deutschland den Zickzackkurs aufgeben und eine geordnete, volksfreundliche Politik wieder einschlagen soll.

Soll die Irreführung des Volkes durch die sich „national" nennenden Parteien, durch Konservative, Nationalliberale, Antisemiten und andere fortgesetzt werden? Soll auch in Zukunft das ganze deutsche Volk einer Schar von 25 000—30 000 Großgrundbesitzern tributpflichtig bleiben, wie es von Jahr zu Jahr mehr und mehr geworden ist? Haben diese Parteien nicht genug Beweise ihrer krassesten Selbstsucht erbracht? Seit zehn Jahren haben sie über **400 Millionen** Mark allein an Spiritus-Prämien vom Staate erhalten, von 1881—1896 hat ihnen dank der von ihnen gemachten Gesetze das Volk **1008 Millionen** Mark an Zuckerprämien zahlen müssen. Das Brot des deutschen Volkes wird durch die Getreidesteuer um jährlich mehr als **300 Millionen** Mark vertheuert. Und als kurz vor Schluß des Reichstages die sozialdemokratische Partei angesichts der bestehenden Brotheuerung von der Regierung die einstweilige Aufhebung der Getreidezölle verlangte, da setzte die Regierung dieser berechtigten Forderung ein kaltes Nein entgegen, wiederum nur im Interesse der Großgrundbesitzer. Selbst Frankreich, Italien und Spanien haben jetzt die Getreidezölle außer Kraft gesetzt, nur Deutschland nicht.

Und wie haben sich die „nationalen" Parteien verhalten bei allen Fragen, bei denen die Rechte des Volkes in Betracht gekommen sind? Haben nicht konservative und nationalliberale Blätter seit Jahren gegen das Reichstagswahlrecht gehetzt? Waren nicht sie es, die bei allen Klagen über Mißhandlungen der Soldaten, über Beamtenübergriffe und über bedenkliche Erscheinungen in der Rechtspflege entweder stumm blieben oder direkt Partei gegen die Geplagten und Gepeinigten nahmen? Wollen die Wähler jetzt den mündlichen Versicherungen dieser Parteien Glauben schenken, wo ihre ganze parlamentarische Geschichte laut das Gegentheil uns lehrt? Denke jeder Wähler zurück an die Fastnachtswahl von 1887 und ihre Folgen. Und sagten die „nationalen" Parteien nicht auch 1893 **vor** der Wahl:

Die Soldaten stellt das Volk;
Die Kosten tragen die Wohlhabenden!

Während jetzt das Volk die Soldaten stellen **und** die Kosten tragen muß? Die Doppelzüngigkeit ist bei den „nationalen" Parteien zum Grundsatz geworden. Wer ihren Worten vor den Wahlen glaubt, wird sich betrogen sehen. Ihre **Thaten** sprechen laut und vernehmlich; ihre Worte sind ohne Werth.

Mit patriotischen Phrasen und Festen ist das Volk lange genug gefüttert worden, es will endlich patriotische Thaten sehen zum Schutze gegen den überwuchernden Kapitalismus nebst seinen Begleiterscheinungen: Militarismus und Bureaukratismus.

Und die freisinnige Volkspartei? Man erfülle ihr Programm bis auf den letzten Punkt, und das Grundübel unserer Zeit, die aufsaugende Kraft des Großkapitals wird trotzdem bleiben, wie sie war. Eine Existenz nach der anderen wird vom mobilen und immobilen Großbesitz aufgezehrt und vernichtet.

Nur eine Partei ist es, die der Reaktion in allen ihren Formen und dem Kapitalismus entschieden entgegentritt,

das ist die Sozialdemokratie.

Wer wollte noch das Märchen glauben, daß die Wahl eines Sozialdemokraten in den Reichstag den „Umsturz" bedeutet? Daß dann Deutschland wehr- und ehrlos dastehen würde? Daß dann der Mittelstand in Stadt und Land zu Grunde gehen müßte? Warum gewähren uns die „nationalen" Parteien, wenn sie uns, wie sie sagen und schreiben, so leicht widerlegen können, keinen Zutritt zu ihren Versammlungen? Das ist nicht Mannesmuth, jemanden hinter seinem Rücken zu verleumden und zu verlästern, wenn er sich nicht vertheidigen kann. Auge in Auge steht jeder ehrliche Mann Rede und Antwort für das, was er behauptet. Das können die „nationalen" Parteien nicht. Sie haben ein böses Gewissen; sie müssen sich daher fürchten, daß ihnen dann ihr unerschöpfliches Sündenregister vorgehalten wird und sie als das gebrandmarkt werden, was sie jederzeit waren: Nicht **Vertreter** des Volkes, sondern **Verräther** desselben.

Oft genug ist das Volk vor den Wahlen betrogen und getäuscht worden. Es ist Zeit, daß es erwacht.

Wer neue **Belastung** des Volkes will, **der wähle einen „nationalen" Kandidaten;**
wer aber die **Entlastung** des Volkes verlangt, **der wähle den Sozialdemokraten;**
Wer das **Wahlrecht** beseitigt, die **Freizügigkeit** aufgehoben, die **Handelsverträge** erschwert oder zerstört, die **uferlosen Flottenpläne** verwirklicht, das **Junkerthum** in der schrankenlosen Uebermacht, die **bureaukratischen Mißgriffe** in Permanenz erklärt sehen will, **der wähle einen „nationalen" Kandidaten;**
wer aber den **kleinen Mann geschützt**, von seinen **Drängern** befreit sehen will, **der wähle den Sozialdemokraten.**

Kandidat der sozialdemokratischen Partei ist der

Redakteur Fritz Kunert, Südende-Berlin.

Fritz Kunert hat bereits von 1890—1893 und von 1896 ab Halle und den Saalkreis in würdigster Weise vertreten. Namentlich hat er seine Stimme muthig und ohne Zagen stets erhoben für diejenigen unserer Volksbrüder, die rechtlich wehrlos gemacht worden sind, für die Soldaten. Fritz Kunert wird auch in Zukunft für die Rechte des kleinen Mannes eintreten; er wird Uebergriffe und Unterdrückung, von welcher Seite sie auch kommen mögen, mit scharfen Hieben geißeln.

Er will nicht die Vertreter des Protzenthums und des Beamtenübermuthes sein; er verzichtet auf die Stimmen der Großen und Mächtigen. Das arbeitende Volk ist es, der Handwerker und kleine Geschäftsmann, der Kleinbauer und Unterbeamte, für den er eingetreten ist und in Zukunft eintreten wird.

Reichstagswähler in Stadt und Land! Eine furchtbar schwere Verantwortung ladet diesmal jeder auf sich, der sich durch nationale Phrasen blenden läßt und dadurch das Vaterland in unabsehbare Gefahren und Lasten stürzt. Das Volk ist lange genug von den Reaktionären genarrt und geblendet worden; es ist Zeit, daß es sich der Umarmung der Junker und Junkergenossen entzieht. **Der kräftigste Protest gegen alle Mißwirthschaft der Regierung wird dadurch zu erkennen gegeben, daß alle Wähler am 16. Juni ihre Stimmen sammeln auf den Kandidaten der Sozialdemokratie,**

Redakteur Fritz Kunert, Südende-Berlin.

Mk. 900,000 Stiftsgelder
von 3¾ bis 3½% an auf Acker bis 1. April 99 zu jedem beliebigen Termin auszuleihen. Meldungen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** unter **J. Z. 50** erbeten.

Auf ein Mitte der Stadt Torgau belegenes Hausgrundstück mit Garten, circa 3000 Mtr. groß, Brandkassenwerth 120 000 M. werden zur 1. Stelle **80 000 Mark** zum 1. Oktober d. J. beziehungsweise 2. Januar 1899 zu **leihen gesucht.** Offerten erbeten unter **F. E. 12** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Torgau.**

Mk. 500,000
Instituts- und Privatgelder zu 3½%—4% auf gute Stadt- und Land-Grundstücke, äußerst **coulant**, auszuleihen durch
Richard Wiedero, Halle a/S., Hypotheken-Bank, An der Universität 17.

Kaufmännischer Compagnon
mit ca. 10,000 M., von tüchtigem Fachmann, behufs besserer Ausnützung für fein prima eingeführtes Fabrikationsgeschäft **gesucht.**
Offerten unter U. b. 51570 befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Sternstraße 7
herrschaftl. Etage, bestehend aus 6 Z., Badez., Kammer, Küche 2c., sofort beziehbar, zu vermiethen. Näh. daselbst d. Hausmann u. Albert Schmidtstr. 10.

Breitestr. 35, neben der Adler-Apotheke, **herrschaftl. Wohnungen,** bestehend aus je 6 Zimm., 2 Kamm., Küche, sof. beziehbar, zu vermiethen.

Die von Hrn. Geh. San.-Rath Mayer über 10 Jahr bewohnt gewesene Parterre-Etage, Weidenplan 17, ist zum 1. Okt. zu verm. Besichtigung Vormittags.
A. Wagner, Weidenplan 17.

Friedrichstr. 34 herrsch. 1. Etage, 6 Z., 2 K., Küche u. Zubehör, Garten, renovirt. zu verm. Pr. 1000 M. Näh. beim **Hausmann.**

Schmeerstraße 20,
Nähe des Marktes, ist die **herrschaftliche II. Etage** sofort oder p. 1. Juli preiswerth zu vermiethen.
Näheres daselbst Hintergebäude im Contor.

Wohnung in der Nähe d. Marktes für ca. 200 Mk. gesucht. Offerten unter O. u. 6166 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Poststraße 18 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör sofort zu vermiethen.

Betheiligung
bietet sich **Kapitalisten** bei günstigst gelegenem Kalkwerk mit erstklassiger, langjähriger Kundschaft. Einlage ist zur Beschaffung zeitgemäßer Einrichtungen bestimmt. — Das Werk hat Bahnanschluß, eine Belegschaft von ca. 100 Mann und Kalksteine für mehr als 100 Jahre. — Gefl. Anerbieten mit Angabe der Betheiligungssumme unter **A. B. 344** befördert **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

2 hochherrschaftliche Wohnungen sind 1. Juli zu vermiethen.
C. A. Krammisch, Neue Promenade 16.

Brauerei-Vertreter-Gesuch.
Für eine bestrenommirte Brauerei wird ein repräsentabler **cautionsfähiger Vertreter gesucht.** Derselbe muß sich vorzüglich zum Besuche der Kundschaft eignen und Acquisitions-Talent besitzen.
Branchekundige Bewerber, die am hiesigen Platze gut bekannt sind, erhalten den Vorzug.
Offerten unter T. o. 6160 befördert **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Tüchtiger Vertreter
gesucht, welcher durchaus stadtbekannt.
Hoher Verdienst.
Patentirter 20 Mark-Artikel (Zither).
Nur ausführliche Auskunft findet Berücksichtigung.
„Aeol", Leipzig, Nicolaistraße 24.

Möblirte Schlafstelle Raffineriestr. 3, 1 Tr. r. Daselbst kräftigen Mittagstisch.

3 möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu verm. **Gr. Steinstraße 61.**

Mdch. find. Kost u. Log. Moritzkirchhof 12, II

Stellesuchende erhalten geg. Rückp. unsere **„Allgem. Vakanzen-Liste".** **W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

Hamburger
Special-Einkaufs-Geschäft
für Maschinen- u. Cylinder-Oele
sucht nachweislich eingeführten
Vertreter
für Besuch der Fabriken. Offerten sub **H. F. 2020** bef. **Rudolf Mosse,** Hamburg.

Gesucht gut empf. **Vertreter** event. für größeren Bezirk
für ein erstes **Cognac-Haus,** unverz. Waare u. verz. v. 100 ℳ an,
f. **deutsche Schaumweinfabrik,** kleine neutrale Marken.
Off. sub H. H. 2022 bef. **Rudolf Mosse,** Hamburg.

Diejenigen Herrschaften, welche zum Herbst Reservisten als Dienstboten 2c. einstellen wollen, werden ersucht, Aufträge bis spätestens 10. d. Mts. an den Arbeitsnachweis des Vereins fürs Volkswohl **Halle a/S., Kl. Klausstraße 14** gelangen zu lassen.

Für unsere Filiale (Consumgeschäft) suchen wir zur selbständigen Leitung einen tüchtigen kautionsfähigen
jungen Mann
aus der Colonialwaaren- oder ähnl. Branche. Offerten sub E. R. 1852 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Für ein größeres Blatt Thüringens wird ein gewandter
Berichterstatter,
der mit allen einschlägigen Arbeiten vollkommen vertraut, zuverlässig und repräsentabel ist, **gesucht.** Offerten mit Angabe von Referenzen und der Gehaltsansprüche unter **1016 E.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Schiffsjungen.
Junge Leute, welche sich dem Seemanns-Beruf widmen wollen, erhalten sofort und jederzeit Stellung auf erstklassigen Segelschiffen und Dampfern. Mittel zur seegemässen Ausrüstung erforderlich.
M. Glöde,
Hamburg, 2te Vorsetzen 35.
Das abgelegte Steuermannsexamen berechtigt zum einjähr. Dienst bei der Kaiserl. Marine bei freier Station.

Tüchtiger Vertreter
gesucht von einer Wein- und Sectkellerei an der Mosel. Offerten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** unter **F. L. K. 397.**

Thongruben-Besitzer
mit **erprobtem Material** wollen ihre Adresse unter A. k. 6195 an **Rud. Mosse,** Halle senden.

Stellung-Gesuch.
In sämmtlichen Comptoirarbeiten erfahrener **Mann** sucht **1. Juli** oder **später** Stellung in Comptoir oder Bureau, gleichviel welcher Branche.
Auf Wunsch Caution.
Gefl. Offerten unter E. 1593 an die Expedition dieser Zeitung.

Maurer gesucht
Martinstraße 7.

Für mein Sortiments-Geschäft suche per 1. Juli eine
tüchtige Cassirerin
mit **schöner Handschrift.**
Offerten sind Zeugnisse, Photographie und Gehalts-Ansprüche beizufügen.
Quedlinburg a. H.
Siegfried Caspary.

Sogleich oder später suche ich für mein **feinere Tapisserie-, Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft** eine christliche, **gewandte**
erste Verkäuferin,
welche im Tapisseriefache durchaus erfahren ist.
Offerten mit Angabe der Gehaltsanspruche (ohne Station), Photographie und Zeugnissabschriften erbittet
Adolf Castner, Cottbus.

Eine tüchtige
Kindergärtnerin 1. Kl.
mit Musik- u. Sprachkenntnissen wird gesucht. Offerten mit Angabe bisher. Thätigkeit, Photographie u. Zeugnissabschriften unter B. J. 816 an **Invalidendank Leipzig** erbeten.

Tüchtige, sehr fleißige, saubere Person empf. sich **zu Aufwartungen,** auch mit Kochen und zur Aushilfe bei anständ. Herrschaften od. einz. Damen. Meld. erb. **Bernhardstr. 1,** III. r.

Für mein **Posamenten-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft suche** per 1. Juli eine
tüchtige Verkäuferin
für feine Kundschaft. Offerten erbitte mit Photographie und Zeugnissen, sowie Gehaltsanspr. bei freier Station.
W. Kuhrtzs, Halberstadt.

Wittwe m. g. Empf. sucht Vormittag Aufwartung **Kl. Ulrichstr. 8,** H. I.

Jung. anst. **Mädchen** k. die **Damenschneiderei** erlernen
Gr. Wallstraße 5, II.

Für ff. Fleischereiladen mit kaltem Aufschnitt 2c. wird ein gewandtes tüchtiges Fräulein als
Verkäuferin
gesucht. Offerten mit Photographie sofort erbeten an
Fleischermstr. **E. Sonnenberg** in **Bad Harzburg.**

Zum **1. Juli** suche ich für mein **Colonialwaarengeschäft** eine mit der Branche vertraute gewandte **Verkäuferin.**
Schkeuditz. **Adolf Ruhl.**

Ein gebild. Fräulein,
nicht unter 25 Jahren, das in der Küche vollkommen bewandert ist, mit der Wäsche Bescheid weiß und etwas schneidern kann, wird zum 1. Juli in einen größeren, kinderlosen Haushalt gesucht. Familien-Anschluß zugesichert. Nur solche, die bereits in Stellung waren, werden gebeten, Zeugnisse und Photographie einzuschicken an
Frau **Fanny Eckoldt, Erfurt,** Theaterstraße 8.

Ein j. Mädchen
aus **besserer Beamtenfamilie** sucht **Stellung als Kinderfräulein** oder **als Stütze in kleinerem Haushalte,** mögl. **in Halle a/S.** Adr. unter **K. postlagernd Naumburg** a/Saale.

Anständige junge Kochmamsell sucht Stellung bei feiner Privatherrschaft oder auf größerem Gute zum 15. Juli oder 1. August. Offerten erbeten an Frl. **Hulda Goymann, Maisdorf i. Harz,** Hotel z. Falken.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Wittwer, 36 Jahre alt, mit 10,000 M. Vermögen möchte sich passend verheirathen. Nur ernstgemeinte Offerten beliebe man vertrauensvoll unter **H. J. 54379** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. niederzulegen. Nicht annehmbares sofort zurück. Verschwiegenheit wird zugesichert, aber auch verlangt.

Damen in diskr. Verh. finden frdl. Aufnah. monatelang bei Frau **Viol,** Leipzig, Sophienstr. 9, II. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980604053/fragment/page=0002

Reise nach Wien und Budapest

am 18. Juni und 2. Juli, 6 Uhr 30 Min. Abends.

Abfahrt vom Anhalter Bahnhof mit Schnellzug nach Wien.

Besuch der Jubiläums-Ausstellung.

Von Wien nach Budapest herrliche Donaufahrt mittelst Salondampfer.
Dauer der Reise 8 Tage. Freie Wohnung und Verpflegung in Hôtels und Restaurants I. Ranges, Entrées, Fahrten per Wagen, Dampfer, Führer etc. etc. für

250 M. incl. Fahrt II. Cl. und zurück.

Anmeldungen an

Courier Intern. Reise- u. Verpflegungs-Ges.
Offiz. Verkehrsbüreau der Wiener Jubiläums-Ausstellung.

Berlin NW., Unter den Linden 56.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 5. Juni cr.

Menu von Mittags 12—2 Uhr à Couvert 1,75 Mk.

Bouillon-Suppe mit Rindermark.
Schlei blau mit Butter und neuen Kartoffeln.
Stangenspargel mit Schnitzel.
Filetbraten in Madeira.
Compot. Salat.
Vanille-Eis.

Suppe, 2 Gänge nach Wahl u. Nachtisch à 1,25 Mk.

Von morgens 7 Uhr ab **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

Donnerstag den 9. d. Mts. Abends

Grosses Extra-Concert mit Schlachtenfeuerwerk

zum Besten eines Denkmals gefallener Krieger unseres Regiments auf den Schlachtfeldern von Gravelotte.

Prinz Carl.

Sonntag den 5. Juni von 11½—1½ Uhr

Grosses Frühschoppenconcert

vom Trompetercorps des Thür. Husaren-Regt. Nr. 12 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeter Herrn **Pein.**

Entree 10 Pfg. **Paul Haase.**

Freyberg's Garten.

Täglich mit Ausnahme Sonnabends

Grosses Concert.

Montag Elite-Concert der Halleschen **Schützen-Capelle in Uniform,** mit Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Görlach,**
wozu höflichst einladet **Otto Gümsch.**

Conditorei-Buffet im Garten.

Dessauer Str. Nr. 12. **„Reichs-Adler"** Dessauer Str. Nr. 12.

Sonntag von 4 Uhr ab

Unterhaltungs-Musik,

wozu ergebenst einladet **A. Kohlbach.**

Böhmische Bierhalle

auf dem Festplatz bei Cröllwitz.

Sonntag den 5. Juni große Singspiel-Vorträge, ausgeführt von der berühmten Kapelle **G. Henkeimann sen.**

Früh-Concerte 6½—8½, 11½—1½ Uhr. Abend-Concert 8—12 Uhr.

Adolf Posern.

Conditorei und Bäckerei

Wörmlitzer Str. 109. **Theodor Drietchen** Steinweg 2.

empfiehlt eine **grosse Auswahl** der verschiedensten **Kuchensorten, Tortenausschnitt, div. Kaffee- und Theegebäck.**

Alles nur mit feinster Molkereibutter zubereitet.

Bestellungen auf Torten und sonstiges Gebäck sorgfältig und prompt.

Orling'sche Würstchen

Specialität. **Hochgenuß.** Beweis: Pfingstwaare.

Nicht auf der Schützen-Wiese,

sondern nur **Waldkater, Peißnitz, Weinberg, Bauer's Felsenkeller** ꝛc.

Verein der Krieger von 1866 ab.

Dienstag den 7. Juni cr. Abends im Rosenthal

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Wahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Antrag von Kam. Remmert: Verwendung von Strafgeldern, Bericht über den Abgeordnetentag in Querfurt, Vertretung des Vereins auf dem Abgeordnetentag des deutschen Kriegerbundes in Weißenfels.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig. **Der Vorstand.**

Krieger-Begräbniss-Verein.

Montag den 6. Juni, Abends 8½ Uhr im Vereinslokale

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Aushändigung der Kaiser Wilhelm-Erinnerungs-Medaille an die Berechtigten. 2. Berichterstattung über den Bezirks-Delegirtentag in Querfurt 8. 5. 98. 3. Stiftungsfest. 4. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen der Kameraden erwartet

Der Vorstand.

J. A.: A. Timpel, stellvertr. Vereinshauptmann.

Krankenpflegerverein.

Geübte **Krankenpfleger, Krankenpflegerinnen,** sowie gut empfohlene ausschließliche **Wochenpflegerinnen** werden **kostenlos** nachgewiesen.

Meldestelle: Heilgehilfe **Sonnabend,** Martinstraße 1.
„ Krankenpfleger **Lange,** Gr. Steinstraße 29,
„ Masseur **Neumann,** Geiststraße 47,
„ Bademeister **Werner,** Bad Wittekind.

Dienstag den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr Sitzung im Freybergbräu.

Lehranstalt für landwirthsch. u. kaufm. Buchführung

von J. A. Dewitz, Magdeburgerstr. 4, I.

Der regelmäßige Unterricht hat wieder begonnen. Anmeldungen erbeten.

Pension! Erziehung! Nachhilfe!

Eltern, denen eine **gewissenhafte Erziehung ihrer Söhne** am Herzen liegt, empfehle ich mein Pensionat. Die Schüler erhalten bei **energischer, aber freundlicher Behandlung** vorzügliche, reichliche Kost und arbeiten unter **steter persönlicher Aufsicht.** Kostenlose Bäder im Hause. Auch finden hiesige Schüler, denen es im Elternhause an der nöthigen Aufsicht fehlt, in regelmässigen, täglichen Arbeitsstunden durch Beispiel und Anleitung die beste Unterstützung bei den Schularbeiten.

M. Linde, Pensionsvorsteher und Privatlehrer, Gr. Steinstrasse 29a.

Glas-Buchstaben

und **Glas-Schilder** liefert und befestigt

F. Adam, Glasermeister, Rathhausstraße 9.

Complettes Inventarium einer Cementsteinwaaren-Fabrik

in einem größeren Vororte Dresdens, dabei eine Eilenburger Mosaikplatten-Presse, ist **preiswerth zu verkaufen.** Reflektanten erhalten auf Wunsch sofort genaues Verzeichniß des Inventars mit Formen und Schablonen.

Offerten sub **D. U. 950** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

MAGGI ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen. In Originalflächchen von 35 ₰ an bei **Ernst Oehse, Leipziger Str. 95.**

Nr. 1 zu 45 ₰ und Nr. 2 zu 70 ₰ mit Maggi nachgefüllt.

Hygienischer Schutz. Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete. **Kein Gummi!**

Aerztliche Anerkennungen liegen zur Einsicht aus!

1 Dtzd. Mk. 2.—, 2 Dtzd. Mk. 3.50, 3 Dtzd. Mk. 5.—. Porto 20 Pfg.

H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N.,** Friedrichstraße 131 c.

Einzig dastehend

ist

Quäker OATS in **Packeten** mit der **Schutz-Marke.**

Für Suppen, Saucen, Brei, Mehlspeisen.

Ein Heilmittel für Magenleidende.

Aerztlich empfohlen für Gesunde und Kranke.

Ueberall käuflich. Nur in Packeten.

Von Montag ab

habe ich einen **großen, frischen Transport bester**

Dänischer Arbeitspferde

sowie

prima Holsteiner Wagenpferde

zu **sehr soliden Preisen** zum Verkauf.

Halle a. S., Dorothenstr. 78. Telephon 635. **Meyer Salomon.**

Bin mit einem Transport der besten

Dänischen und Holsteiner Pferde

eingetroffen.

Fr. Zwickert,

Halle a. d. S., Delitzscher Straße Nr. 8.

Dienstag, den 7. Juni cr., trifft wieder ein Transport I. Klasse

Dänischer Pferde,

sowie eine Auswahl eleganter, solider

Mecklenburger und Hannöverscher Reit- und Wagenpferde

zum Verkauf bei mir ein.

A. Scheyer, Weißenfels.

Um „rite" die

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt auf Gesetz u. Erfahr., einschlägig. Information unter **R. V. 84** Exped. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW.

Ein Herr wünscht **Unterricht** in der

holländischen Sprache

zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter **J. C. 93** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier.

Knaben-Erziehungsanstalt, Bad Kösen. Vorschule b. Reife f. Obertertia, Gymn. u. Realg. Prosp. d. Dr. **Gehrke,** Vorst.

Weimar.

Frau Oberstltn. **Nienstaedt** nimmt einige **junge Mädchen,** nicht unter 10 Jahren, in Pension. Vorz. Ref.

Verzogen nach Reilstr. 131 Nähe der Bernburgerstraße.

S. Fettback, Klavierlehrerin.

Zum Plätten in u. außer dem Hause empf. sich Magdeburger Str. 52, Hof I.

Nasenröthe, Flechten ꝛc.

heilt briefl. **O. Dreymann,** Hamburg 4.

Hauskleider selbstgearbeitet, von **3,50 Mark** an, in **Cretonne, Kattun, Blaudruck, Gingham** und **Harzer Halbleden.**

Schürzen in vielen Facons und Mustern billigst.

Albert Hammer

Geiststraße 52.

Abbruch

Mittelstraße 10—14 sind 100 Stück Stuben-, Saal, Haus- u. Stalltüren, 100 Stück Fenster, dar. ein gr. Posten Saalfenster, fast neu, 100 □m Linoleum, 50 Oefen u. Kochmaschinen, 500 m Dachrinnen u. Fallrohre, 1000 □m Bretter, gr. Posten Sparren u. Balken, 50,000 Mauersteine, 40,000 Dachziegel, Hohlziegel, 100 Fuhren Bruchstein, 100 St. Sandsteinstufen und Platten, Springbrunnenständer, 10 St. gerade Treppen Kolonnaden, fast neues Gartenhaus u. v. A. **Brennholz** in Fuhren und Körben spottbillig zu verkaufen.

Für Brautleute.

Infolge Aufhebung der Verlobung verkaufe ich, bedeutend unterm Preis, folgende hochfeine neue im ersten hiesigen Geschäft gekaufte Möbel: **1 Paneelsopha, Sophatisch, Sophadecke, Portikow, Kleiderkretzatir, Bücherschrank, Pfeilerschrank** mit **Spiegel, 4 wiener Stühle, 2 franz. Bettstellen** mit **Matratzen, 1 Waschtisch** mit **Marmorplatte, Nachtschränkchen.**

Giebichenstein, Reilstr. 62.

Ein **größerer Posten**

neue eiserne Gartenmöbel,

welche nur für die Dauer des Schützenfestes benutzt sind, werden **billigst** abgegeben. Offerten unter U. 1608 an die Exped. d. Ztg.

Ein kleiner Geldschrank

ist noch preiswerth zu verkaufen **Lindenstraße 59.**

Pneumatik-Rover,

wenig gefahren, **Tourenräder,** sowie einige **Halbrenner** und **1 Damenrad** verkauft **Gust. A. Lerche, Kleine Ulrichstraße 19.**

---

1. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gstw. u. Priv. **Verdt. M. 250.—** pr. Mon. u. Provis. Bem. u. N. 116 a. H. Eisler, Hamburg.

Gebrauchter 8—10pferdiger

Gasmotor, aber gut eingericht. Offerten mit Preis unter **U. I. 61569** beförd. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Schi. Harmonium, 9 Reg., urk. spotth. Leupold, Leipz., Zimmerst. 2 (Bes.-Nchm.).

Gentr.-Herren-, Winterüberz., Damenfl., Wäsche, Bett-f., h. Schleich, Moritzkirchh. 8.

Eleg. herrsch. **Glas- u. Lederlandauer,** Halbchaisen, Wiska, Bark, Ponywagen, 1 u. 2spännige Geschirre bill. **Pommer,** Leipzig, Gottschedstr. 16.

4" Wagen sowie 2 gut erhaltene **Kumtgeschirre** billig zu verkaufen. Näh. Pfännerhöhe 33, I.

---

2 prachtv. Gebett Betten,

roth, für 15 und 20 Mark abzugeben **Krukenbergstr. 11, p. l.**

Herrenschreibtisch,

Salon-Verticcows, Tische, Stühle, eleg. Trumeaux, Spiegel, alles neu, sehr preiswerth zu verkaufen. **A. Hille, Tischlermstr., Mittelstr. 1.**

Eine **Gartenlaube** zu verkaufen **Wuchererstr. 49.** Hausmann.

Auf dem **Bauhof der Francke'schen Stiftungen** steht ein altes **Clavier (Flügel)** billig zu verkaufen.

!! Sichere Hilfe !!

Das **Martin Hirt**'sche selbsterfundene **Universal-Haarwasser nebst Schuppen-Pomade** ist das einzige Mittel Haarausfall u. Schuppen innerhalb 14 Tagen radikal zu beseitigen.

Zwig-Niederlage bei Herrn **Friseur Johannes Wilke, Olearius**straße 3.

Martin Hirt,

Halle a. S., Parkbad.

---

ff. Speise-Kartoffeln,

5 Liter 25 Pfg., verkauft **O. Just, Wuchererstr. 45. Adolfstr. 7.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980604053/fragment/page=0003

Grosses Rad-Wettfahren in Halle a. S.

Sonntag, 12. Juni, Nachmittags 3½ Uhr

Hallesche Rennbahn, Merseburger Chaussee Nr. 4.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachmittag 3½ Uhr

Grosses Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36.

Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr

Grosses Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36.

Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Zum Besten eines auf dem Schlachtfelde von Gravelotte zu errichtenden Denkmals für die Gefallenen des Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36 im Kriege 1870—71 findet

Dienstag den 7. Juni

in der

Saalschlossbrauerei Giebichenstein

ein großes historisch-patriotisches

Militair-Concert

der Kapelle des Regiments unter Mitwirkung zweier Tambourcorps und

Abbrennen eines Schlachten-Feuerwerks

statt. Eintritt 50 Pfg.

Kaisersäle

Inhaber **Herm. Kunze.**

Ausschank der Salvatorbrauerei in München.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. Juni, Abends 8 Uhr

2 Gr. Concerte

von

Eduard Strauss

Kaiserl. u. Königl. Oesterr. Hofballmusikdirektor mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.

Einlaßkarten im Vorverkauf à 1 ℳ in der **Karmrodt**'schen Musikalienhandlung, Barfüßerstraße, in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper** und **A. W. Hartmann** (Kaisersäle). An der Abendkasse 1.25 ℳ

Kaisersäle.

Sonntag den 5. Juni, Abends 8 Uhr

Großer Ball.

Restaurant und Gartenlokal

Reilstraße 133. **„Germania-Garten"** Reilstraße 133.

Inh. **Fr. Denkewitz.**

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der Walhallakapelle.

Biere u. Speisen hochfein. Um geneigten Zuspruch bittet D. O.

Neu eröffnet!

E. Kramer's Restaurant & Café

„zur Residenz,"

Robert Franzstraße 1b, am Fluthgraben.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen werthen Fremden und Gönnern empfehle: **reichhaltige Speisenkarte. — Stamm** zu jeder Tageszeit. **K. Pilsener Bier** (Rauchfluß), **echt Münchner Kindl-Bräu,** à Glas oder Krug 15 ₰.

Sonntag Vormittag Speckkuchen.

Um gütigen Zuspruch bittet D. O.

NB. **Vereinszimmer,** ca. 50—60 Personen, zu vergeben. Tischgäste werden angenommen.

Bad Wittekind.

Sonntag den 5. Juni cr.

Zwei grosse Concerte

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Anfang: Früh 6½ Uhr Entrée 20 Pfg. Nachm. 3½ Uhr „ 30 „

Carl Rohde. Max Friedemann.

Prinz Carl.

Sonntag den 5. Juni, Anfang 8 Uhr

Grosses Concert,

ausgeführt vom Stadt-Orchester. Entree 30 Pfg.

Paul Haase. Max Friedemann.

Diese Concerte finden regelmäßig jeden Sonntag statt.

Zu diesen Concerten haben die Billets aus Abonnements-Billets-Büchern à 3 ℳ Giltigkeit, ebenfalls sind im Vorverkauf Billets à 20 Pfg. bei Herrn Paul Haase (Prinz Carl), sowie in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

„Felsenburg" Giebichenstein.

Am Montag den 6. Juni von Nachm. 3½ Uhr an, bei freiem Entree

Gr. Extra-Militär-Concert.

Schützenfest.

Du ahnst es nicht, daß der Reichskanzler, Leipziger Str. 17, auch dabei ist. Sonntag früh von 6 Uhr ab

Grosses Concert, ausgeführt von der Fürstlichen Capelle, noch nie hier gewesen. Es ladet freundlichst ein **K. Landmann,** Rest.

Hôtel u. Restaurant

„Zur Tulpe."

Mittagstisch	1,25 Mk.
Abonnement	1,00 Mk.

Garten mit zugfreien Veranden.

Hochachtend **Paul Höndorf.**

Leistner's „Waldhaus".

Luftcurort u. Soolbad.

Fernspr. **Waldhaus** 1040 bei Halle a. S.
Fernsprecher **Hôtel Continental** Halle 496.

Mitten in den **Königl. Forsten der Dölauer Haide.** In 17 Minuten per Bahn von Halle zu erreichen. Großartige comfort. Anlagen, geeigneter Aufenthalt auch für Familien, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Volle Verpflegung und Pension, vorzüglich, pro Tag von 4 ℳ an. 75 Zimmer. Ausgedehnte Spaziergänge in ozonreichen Eichen- und Kiefernadelwäldern. Aussichtspunkte. Näheres durch **Carl Leistner,** Besitzer des Etablissements **Waldhaus** und **Hôtel Continental, Halle.**

Table d'hôte 1 Uhr.

Bestellungen auf Couverts werden Vormittags auch telephonisch entgegengenommen.

Abgehende Züge von Halle nach dem Waldhaus:
Vormittags 6.15, 9.00, 10.00, 10.30. Nachmittags: 1.50, 2.20, 2.50, 3.20, 3.50, 4.20, 6.00, 6.30, 7.00, 7.30, 8.00, 9.00, 10.00.

Restaurant „Reilsburg",

Giebichenstein.

Empfehle meinen **Saal mit Nebenräumen** zur Abhaltung von Vereinsvergnügungen, Hochzeiten 2c. **F. Winkler.**

Rother Adler, Trotha.

Sonntag den 5. Juni cr. (Kleinpfingsten)

Grosse Ballmusik

von Nachmittags ½4 Uhr an, wozu ergebenst einladet **A. Brömme.**

Meinen werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage das **Gast- und Logirhaus**

Englischer Hof,

Großer Berlin 14

übernommen habe. Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, für das mir bisher erwiesene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und knüpfe hieran die Bitte, mir dasselbe in meinem neuen Lokale gütigst bewahren zu wollen unter der Zusicherung aufmerksamer Bedienung sowie Verabreichung nur guter Speisen und Getränke zu coulanten Preisen.

Lagerbier aus der Brauerei Riebeck & Co., Leipzig-Reudnitz.

Gefl. Vereinen empfehle meine **Vereinszimmer** zu 30—60 Personen zur gefl. Benutzung, sowie meinen **Saal, 200 Personen fassend,** zur Abhaltung von **Versammlungen, Kränzchen,** sowie allen vorkommenden Vereins- und Familienfestlichkeiten, wie **Hochzeiten, Jubiläen 2c.**

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Franz Pirschky.

Restaurations-Uebernahme.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das

Restaurant Jacobstrasse 23

am heutigen Tage übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, alle mich Beehrenden bei aufmerksamster Bedienung mit **guten Speisen und Getränken** aufzuwarten. **Lagerbier** aus der Brauerei **Riebeck & Co., A.-G., Leipzig-Reudnitz.** Mit der Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Karl Korb.

Billige Reisen nach Italien, Riviera, Berner Oberland, Genfer See, Lugano, Vierwaldstätterse, Rigi, bayr. Königsschlösser, Salzkammergut, Wien, Orient 2c. mit vollständiger Prima-Verpflegung veranstaltet das **Reisebureau Otto Erb in Zürich-Enge** (Schweiz). Illustr. Generalprospekt mit besten Referenzen verschickt franko gegen Einsendung einer 10 Pfg.-Postmarke: Otto Erb in Waldshut (Baden).

Auswärtige Theater.

Sonntag den 5. Juni 1898.
Leipzig (Neues Th.): Der Freischütz.
Leipzig (Altes Th.): Robert u. Bertram.
Weimar (Hofth.): Die Walküre.

Montag den 6. Juni 1898.
Leipzig (Neues Th.): Der Opernball.
Weimar (Hofth.): Die Herzogin von Ferrara.

Pressler's Berg.

Sonntag von ½4 Uhr ab

Familien-Frei-Concert.

Aufsteigen eines Luftballons.

Es ladet freundlichst ein **Hermann Rehnert.**

Hotel, Restaurant und Garten

Weißes Roß

Geiststraße 5.

Sehr angenehmes bürgerliches Verkehrslokal.

Zu fleißigem Besuche ladet ergebenst ein **Fritz Obst.**

Kegelbahn per Abend 2 ℳ

Gasthof Wörmlitz.

Sonntag, den 5. Juni

Große Ballmusik.

Es ladet dazu ein **L. Berger.**

---

3 D.

F. E. V. 10./6. Abds. 8.

Krieger-Verein zu Halle a. S.

Montag den 6. Juni cr. Abends 8 Uhr im Vereinslokal **„Eiskeller"**

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Entrichtung der Vereinsbeiträge. 2. Berichterstattung über die Verhandlungen des Bezirks-Abgeordnetentages in Querfurt am 8. Mai d. Js. 3. Geschäftliche Mitteilungen 2c.

Die Kameraden werden ersucht, in dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.
J. A.: Fischer, Vereinshauptmann.

Turn-Verein „Friesen."

Sonnabend, d. 4. Juni Abends 8½ Uhr **außerordentliche Versammlung** im „Paradiesgarten."

Bei der Wichtigkeit der Vorlagen wollen die Mitglieder pünktlich und zahlreich erscheinen. **Der Vorstand.**

Misdroy

am Strandabhang waldbedeckter Höhenzüge hervorragend schön gelegen, mit allen modernen Kur- und Unterhaltungsmitteln trefflich ausgerüstet; besonders kräftiger Wellenschlag. 1897 11300 Kste. Prosp. Auskunft durch die **Badedirection** und in Halle a/S.: Otto Westphal, Poststr. 12.

Luftkurort Stiege im Harz,

482 Meter über dem Meere, reine Waldluft, ruhiger Aufenthalt, billigste Preise im Harz. Auskunft Lehrer **Fischer.**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee Cacao Milch Fleischbrühe Selterwasser Limonade	zu 5 Pfg.

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Fiade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980604053/fragment/page=0004